

trading.com

RISIKOHINWEISE FÜR FINANZINSTRUMENTE

1. EINLEITUNG

Trading.com Markets EU Limited, firmierend unter dem Handelsnamen „trading.com“, ist eine zyprische Wertpapierfirma („CIF“), die beim Handelsregister in Nikosia unter der Nummer HE 328593 und wird von der Cyprus Securities & Exchange Commission („CySEC“) unter der Lizenznummer 256/14 reguliert (im Folgenden als „das Unternehmen“, „wir“, „uns“ oder „unser“ bezeichnet, je nach Kontext).

Das Unternehmen unterliegt dem zyprischen Gesetz L. 87(I)/2017 mit dem Titel „Gesetz über Wertpapierdienstleistungen und -aktivitäten und regulierte Märkte von 2017“ (im Folgenden „Gesetz“), mit dem die Europäische Richtlinie 2014/65/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 15. Mai 2014 über Märkte für Finanzinstrumente und zur Änderung der Richtlinie 2002/92/EG und der Richtlinie 2011/61/EU, in der jeweils gültigen Fassung und mit den jeweils geltenden Änderungen und Ergänzungen (im Folgenden „MiFID II“), umgesetzt wurde. Dieser Hinweis, genauer gesagt diese Risikohinweise, werden Ihnen gemäß den Anforderungen der oben genannten Rechtsvorschriften zur Verfügung gestellt, da Sie die Nutzung der Dienstleistungen des Unternehmens in Betracht ziehen oder bereits nutzen, um Transaktionen mit Finanzinstrumenten abzuschließen, die vom Unternehmen angeboten werden (im Folgenden „unterstützte Finanzinstrumente“, „Finanzinstrumente“ oder „Produkte“).

Dieser Hinweis kann und wird nicht alle Risiken und sonstigen wesentlichen Aspekte im Zusammenhang mit unseren Dienstleistungen und den Finanzinstrumenten der Gesellschaft offenlegen oder erläutern. Sein Zweck besteht darin, Ihnen in allgemeiner Form die Art der Risiken zu erläutern, die mit dem Abschluss von Transaktionen (d. h. dem Handel) mit den von der Gesellschaft angebotenen Finanzinstrumenten verbunden sind, und Ihnen zu helfen, Ihre Anlageentscheidungen auf der Grundlage ausreichender Informationen zu treffen. Eine detaillierte Erläuterung der Funktionsweise unserer Dienstleistungen finden Sie in den folgenden Dokumenten, die zusammen mit diesem Hinweis unsere Vereinbarung mit Ihnen bilden:

- Geschäftsbedingungen/Kundenvereinbarung;
- Richtlinie zur Auftragsausführung;
- Zusammenfassung der Richtlinie zu Interessenkonflikten;
- Richtlinie zur Kundenkategorisierung; und
- Datenschutzerklärung.

Sie sollten den Handel mit uns NICHT aufnehmen, bevor Sie die oben genannten Dokumente gelesen und verstanden haben.

2. ALLGEMEINE MERKMALE DER PRODUKTE DES UNTERNEHMENS

Wir bieten Handelsdienstleistungen für Differenzkontrakte („CFDs“) an. CFDs fallen unter die Anlageklasse der derivativen Finanzinstrumente (im Folgenden „Derivate“). Ein Derivat ist ein Finanzinstrument, dessen Preis von den Kursschwankungen eines anderen zugrunde liegenden Finanzinstruments abhängt oder sich daraus ableitet.

Was ist ein Differenzkontrakt?

Ein Differenzkontrakt (CFD) ist ein außerbörslich gehandeltes Derivat („OTC-Derivat“), das es Anlegern ermöglicht, ein Engagement einzugehen und an den Renditen (die positiv oder negativ ausfallen können) aus Kursbewegungen eines zugrunde liegenden Finanzinstruments teilzuhaben, ohne dieses Finanzinstrument physisch erwerben zu müssen.

Wer ist Ihre Gegenpartei?

Wie alle Derivate ist ein CFD ein Vertrag, bei dem zwei Parteien vereinbaren, die Differenz zwischen dem Eröffnungswert und dem Schlusswert des Vertrags auszutauschen. Für die Zwecke von Kundenaufträgen in Finanzinstrumenten, die von der Gesellschaft bereitgestellt werden, ist die Gesellschaft stets die Gegenpartei (oder „Auftraggeber“) aller Ihrer Geschäfte. Daher ist die Gesellschaft der einzige Ausführungsplatz für die Ausführung der Kundenaufträge. Sollten Sie sich entscheiden, eine Position in einem Finanzinstrument bei der Gesellschaft zu eröffnen, kann diese offene Position nur bei der Gesellschaft geschlossen werden.

Wie wird Ihr Gewinn oder Verlust aus einem CFD-Handel berechnet?

Mit CFDs können Sie Gewinne oder Verluste aus den Kursschwankungen des zugrunde liegenden Finanzinstruments erzielen. Der Gewinn oder Verlust aus einem CFD-Handel entspricht der Differenz zwischen dem Eröffnungswert des CFD (Menge x unser Preis) und dem Schlusswert des CFD (Menge x unser Preis) abzüglich aller Provisionen und/oder sonstigen Gebühren, die Ihnen entstehen und die Sie uns in Bezug auf den CFD zu zahlen haben.

Unser Handelsservice ist mit einem hohen Risiko verbunden und **nicht** für jeden geeignet. Sie sollten **nur** dann mit uns handeln, wenn Sie die Art der Transaktion, die Sie eingehen, und das Ausmaß Ihrer potenziellen Verluste aus einem Handel verstehen. **Sie handeln vollständig auf eigenes Risiko.**

Unser Handelsdienst ist **ein reiner Ausführung Dienst**. Das bedeutet, dass wir Ihre Handelsaufträge ausführen. Wir bieten Ihnen KEINE Anlageberatung an.

3. FUNKTIONSWEISE UND LEISTUNG DER PRODUKTE DES UNTERNEHMENS UNTER VERSCHIEDENEN MARKTBEDINGUNGEN

CFD-Produkte beinhalten den Einsatz von „Gearing“ oder „Leverage“ und gelten als spekulative Produkte, die mit erheblich höheren Risiken verbunden sind als Produkte ohne Hebelwirkung. Durch den Einsatz von Hebelwirkung können Sie mit einem relativ geringen Kapitaleinsatz ein großes Engagement in einem Finanzinstrument erzielen. Ihr Gewinn oder Verlust basiert jedoch auf der gesamten Position (Engagement), sodass der Betrag, den Sie gewinnen oder verlieren, im Verhältnis zu Ihrer investierten Summe sehr hoch erscheinen kann.

Die Wertentwicklung solcher Produkte hängt von verschiedenen Marktbedingungen ab, die sich positiv oder negativ auf die Wertentwicklung eines Produkts auswirken können. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein Hinweis auf die zukünftige Wertentwicklung. Der Wert von Anlagen kann sowohl steigen als auch fallen. Beim Handel mit CFDs kann sich der Markt daher zu Ihren Gunsten entwickeln und Ihnen einen Gewinn bringen oder sich zu Ihren Ungunsten entwickeln und Ihnen einen Verlust verursachen.

Zum besseren Verständnis, wie sich der Markt positiv oder negativ auf Ihre Trades auswirken kann, finden Sie im Anhang dieses Dokuments eine Reihe von Beispielen.

Der Handel mit CFDs ist **nicht** für alle Anleger geeignet. Daher sollten Sie nicht in CFDs investieren, wenn Sie die Eigenschaften und insbesondere die mit diesen Produkten verbundenen Risiken nicht ausreichend verstehen und mit diesen Risiken beim Handel mit solchen Produkten nicht vertraut sind. Sie sollten gegebenenfalls unabhängigen professionellen Rat einholen, um sicherzustellen, dass eine Investition in diese Produkte für Ihre Ziele, Bedürfnisse und finanziellen Verhältnisse und Ressourcen geeignet ist.

4. RISIKEN IM ZUSAMMENHANG MIT DEM HANDEL MIT PRODUKTEN DES UNTERNEHMENS

Bei der Entscheidung, ob Sie mit CFDs handeln möchten, sollten Sie Folgendes beachten:

A. Allgemeine Risiken im Zusammenhang mit den von der Gesellschaft angebotenen Finanzinstrumenten

- a. Das Unternehmen garantiert weder das Anfangskapital des Kundenportfolios noch dessen Wert zu irgendeinem Zeitpunkt oder die in ein Finanzinstrument investierten Gelder.
- b. Transaktionen, die über die Handelsdienstleistungen des Unternehmens getätigt werden, können spekulativer Natur sein. Innerhalb kurzer Zeit können große Verluste entstehen, die der Gesamtsumme der beim Unternehmen hinterlegten Gelder entsprechen.
- c. Möglicherweise müssen Sie kurzfristig zusätzliche Mittel auf Ihr Konto einzahlen, um Ihre offenen Positionen zu stützen. Wenn Sie die erforderlichen zusätzlichen Mittel nicht einzahlen, kann dies dazu führen, dass Ihre offenen Positionen mit Verlust geschlossen („gestoppt“) und Ihre ausstehenden Aufträge von uns ohne Benachrichtigung an Sie storniert werden.
- d. Unter bestimmten Marktbedingungen kann es schwierig oder unmöglich sein, Ihre Order auszuführen.
- e. Sie müssen sich darüber im Klaren sein, dass der Preis der gehandelten Finanzinstrumente durch Schwankungen auf Märkten bestimmt wird, die außerhalb unserer Kontrolle liegen. Bei der Festlegung unserer Preise, Spreads und Handelsvolumina berücksichtigen wir den Markt oder die Märkte für die jeweiligen Basiswerte.
- f. Wir garantieren nicht, dass eine von Ihnen erteilte Order zur Begrenzung des Verlusts aus einem Handel („Stop-Loss“) zu dem von Ihnen angegebenen Preis ausgeführt wird. In einem schnelllebigen Markt kann es zu einer „Gap-Through“-Situation kommen, die dazu führt, dass Ihr Handel mit einem höheren Verlust als dem Niveau Ihrer Order geschlossen wird. Im Falle eines „Gap Through“ kann es zu einem deutlich unterschiedlichen Preis des gehandelten Finanzinstruments kommen, ohne dass Sie die Möglichkeit haben, Ihren Handel zwischenzeitlich zu schließen. Daher sollte eine Order, die Sie zur Begrenzung des Verlusts aus einem Handel erteilen, nicht als Garantie dafür angesehen werden, dass Ihr Verlust aus diesem Handel auf einen bestimmten Betrag begrenzt wird.
- g. Der Kunde wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass bei CFDs auf Währungen, die unregelmäßig oder selten gehandelt werden, nicht sicher ist, dass jederzeit ein Preis notiert wird

oder dass es aufgrund des Fehlens einer Gegenpartei schwierig sein kann, Transaktionen zu einem notierten Preis auszuführen.

- h. Einige Finanzinstrumente werden in anderen Währungen als der Basiswährung Ihres Kontos notiert und abgerechnet. Der Handel mit diesen Instrumenten birgt ein zusätzliches Risiko, da der Wechselkurs zum Zeitpunkt des Abschlusses eines Handelsgeschäfts und zum Zeitpunkt der Umrechnung Ihres Guthabens in Ihre Basiswährung am Ende des Geschäftstages zu Ihren Ungunsten schwanken kann. Wenn Sie also mit einem Instrument handeln, das nicht in der Basiswährung Ihres Kontos notiert ist, wirken sich Wechselkursschwankungen auf Ihre Gewinne und Verluste aus.
- i. Alle Gelder, die Sie bei uns einzahlen oder die Ihrem Konto gutgeschrieben werden, werden auf einem oder mehreren getrennten Kundenbankkonten gehalten. Die Kundenbankkonten sind Sammelkonten, auf denen Gelder anderer Kunden von uns gehalten werden und auf denen keine eigenen Gelder von uns liegen. Sie haben einen Eigentumsanteil an Ihrem Anteil am Guthaben des entsprechenden Kundenbankkontos. Sollte jedoch eine Bank, bei der das Kundenbankkonto geführt wird, insolvent werden oder aus anderen Gründen ausfallen und nicht in der Lage sein, den gesamten auf dem Kundenbankkonto gehaltenen Betrag zurückzuzahlen, erhalten Sie möglicherweise nicht alle Gelder, an denen Sie einen Eigentumsanteil haben.
- j. Im Falle der Insolvenz des Unternehmens können Ihre Positionen gegen Ihren Willen geschlossen werden.
- k. Änderungen oder die Einführung neuer Regeln, Vorschriften und Gesetze oder die Art und Weise, wie diese angewendet oder ausgelegt werden, können sich auf Ihren Handel mit uns auswirken. Sie können Risiken ausgesetzt sein, die sich aus den Regeln, Gesetzen und Vorschriften anderer Rechtsordnungen ergeben, die nicht Ihrer Rechtsordnung entsprechen und/oder Ihnen nicht bekannt sind.
- l. Der Online-Handel, so bequem und effizient er auch sein mag, verringert nicht unbedingt die mit dem Handel verbundenen Risiken. Darüber hinaus sind Sie beim Online-Handel Risiken wie langsamen oder fehlenden Internetverbindungen sowie Hardware- oder Softwareausfällen ausgesetzt.
- m. Es liegt in Ihrer Verantwortung, Ihr Konto jederzeit zu überwachen. Aufgrund der Geschwindigkeit, mit der Gewinne oder Verluste entstehen können, ist es wichtig, dass Sie Ihre Positionen genau überwachen. Wenn Sie offene Trades haben, sollten Sie jederzeit in der Lage sein, auf Ihr Konto zuzugreifen und es zu verwalten. Dies können Sie online rund um die Uhr tun.

B. Spezifische Risiken im Zusammenhang mit Transaktionen mit Finanzinstrumenten des Unternehmens

Sie sollten vorbehaltlos anerkennen und akzeptieren, dass unabhängig von den Informationen, die von der Gesellschaft bereitgestellt werden, der Wert der unterstützten Finanzinstrumente nach unten oder oben schwanken kann und es sogar wahrscheinlich ist, dass die Investition wertlos wird.

Sie sollten auch vorbehaltlos anerkennen und akzeptieren, dass Sie aufgrund des Handels mit Finanzinstrumenten ein hohes Risiko von Verlusten und Schäden bis zur Höhe Ihres gesamten investierten Kapitals tragen, und erklären, dass Sie bereit sind, dieses Risiko zu übernehmen.

Die wichtigsten spezifischen Risiken im Zusammenhang mit Transaktionen mit Finanzinstrumenten des Unternehmens sind die folgenden:

a. Hebelwirkung

Da CFD-Produkte den Einsatz von Hebeleffekten beinhalten, können Sie einen relativ geringen Anteil des Gesamtkontraktwertes einzahlen, um einen Handel zu eröffnen. Dies kann sich sowohl zu Ihrem Vorteil als auch zu Ihrem Nachteil auswirken, da eine relativ geringe Kursbewegung des zugrunde liegenden Finanzinstruments einen unverhältnismäßigen Einfluss auf Ihren Handel haben kann. Dies kann dazu führen, dass Sie einen guten Gewinn erzielen, wenn sich der Kurs des zugrunde liegenden Finanzinstruments zu Ihren Gunsten entwickelt, aber ebenso dazu, dass Sie erhebliche Verluste erleiden, da eine ebenso kleine ungünstige Marktbewegung schnell zum Verlust Ihres gesamten investierten Kapitals führen kann. Ihre Verluste werden niemals den Kontostand Ihres Kontos übersteigen, da das Unternehmen *einen* „Negativsaldo-Schutz“ anbietet.

Das Unternehmen bietet seinen Privatkunden feste Hebelverhältnisse an, die je nach Volatilität des zugrunde liegenden Finanzinstruments zwischen 2:1 und 30:1 variieren, wie folgt:

CFDs auf die folgenden Finanzinstrumente	Margin-Sätze (Hebelwirkung)
Wichtige Devisen – Währungspaare, die aus zwei (2) der folgenden Währungen bestehen: USD, EUR, JPY, GBP, CAD und CHF	3,33 % (30:1 Hebelwirkung)
Sonstige Devisen – Alle anderen Währungspaare	5 % (20:1 Hebelwirkung)
Gold	5 % (20:1 Hebelwirkung)
Wichtige Indizes – FRA40, GER30, JP225, UK100, US100, US30, US500, AUS200Cash, FRA40Cash, GER30Cash, JP225Cash, UK100Cash, UK100Cash, US100Cash, US30Cash und US500Cash	5 % (20:1 Hebelwirkung)
Nebenindizes – Alle anderen Indizes und thematischen Indizes	10 % (10:1 Hebelwirkung)
Rohstoffe (außer Gold)	10 % (10:1 Hebelwirkung)
Aktien und andere Referenzwerte	20 % (5:1 Hebelwirkung)
Kryptowährungen und Crypto_10 Thematischer Index	50 % (2:1 Hebelwirkung)

Wenn ein Privatanleger beispielsweise eine Position auf EUR/USD im Wert von 30.000 USD eröffnen möchte und dafür ein fester Hebel von 30:1 angeboten wird, müsste der Anleger nur 1.000 USD (d. h. 30.000 USD / 30) seines Kapitals einsetzen.

b. Preisschwankungen und Beschränkungen des verfügbaren Marktes

Die von der Gesellschaft angebotenen Produkte sind derivative Finanzinstrumente, deren Preis sich aus dem Preis der zugrunde liegenden Finanzinstrumente ableitet, auf die sich die Finanzinstrumente beziehen. Derivative Finanzinstrumente oder Märkte können sehr volatil sein. Die Preise von derivativen

Finanzinstrumenten und den zugrunde liegenden Instrumenten können schnell und in großem Umfang schwanken und unvorhersehbare Ereignisse oder Veränderungen der Marktbedingungen widerspiegeln, die weder vom Kunden noch von der Gesellschaft kontrolliert werden können. Unter bestimmten Marktbedingungen kann es unmöglich sein, Kundenaufträge zum angegebenen Preis auszuführen. Daher kann selbst ein offener Handel mit einer „Stop-Loss“-Order nicht immer die Begrenzung des Verlusts garantieren.

Die Preise von derivativen Finanzinstrumenten werden unter anderem durch sich ändernde Angebots- und Nachfrageverhältnisse, staatliche, landwirtschaftliche, kommerzielle und handelspolitische Programme und Maßnahmen, nationale und internationale politische und wirtschaftliche Ereignisse und/oder die Verhaltensmerkmale eines Kapitalmarktes beeinflusst.

Transaktionen mit den von der Gesellschaft angebotenen Produkten werden nicht an einem Handelsplatz (regulierter Markt, multilaterale Handelsplattform oder organisierte Handelsplattform) durchgeführt, sondern von der Gesellschaft über ihre elektronische Handelsplattform und/oder mobile Anwendung, die kein Handelsplatz ist, ausgeführt, sodass Sie möglicherweise größeren Risiken ausgesetzt sind als an einem Handelsplatz. Die Geschäftsbedingungen und Handelsregeln werden ausschließlich von der Gesellschaft festgelegt. Sie müssen eine offene Position eines bestimmten Finanzinstruments während der Öffnungszeiten der Handelsplattform der Gesellschaft schließen.

c. Hindernisse für die Schließung eines offenen Handelsgeschäfts

Es können Umstände eintreten, unter denen sich die Marktbedingungen innerhalb sehr kurzer Zeit erheblich ändern, sodass Sie, wenn Sie ein Instrument verkaufen oder eine Position schließen möchten, dies möglicherweise nicht zu den gleichen Bedingungen tun können, zu denen Sie es gekauft oder eröffnet haben. Dies ist der Fall, wenn ein Finanzinstrument eine geringe Liquidität aufweist und/oder Sie eine große Position halten und es daher nicht möglich ist, Ihre offenen Geschäfte sofort zu schließen. Während dieser Zeit kann der Wert Ihrer offenen Trades möglicherweise erheblich sinken, und Sie haften für den gesamten Betrag der entstandenen Verluste.

d. Margin-Anforderungen

Sie sind verpflichtet, bei der Gesellschaft eine Margin zu hinterlegen, um einen Trade zu eröffnen. Die Margin-Anforderung hängt vom Basiswert des derivativen Finanzinstruments, der Höhe Ihres Hebels und dem Wert der zu eröffnenden Position ab. Wenn die zur Aufrechterhaltung der offenen Position(en) in Ihrem Handelskonto erforderliche Margin unter die von der Gesellschaft festgelegte Mindestmargin fällt, können wir, sind jedoch nicht dazu verpflichtet, einen „Margin Call“ auslösen. In diesem Fall müssen Sie entweder das „Eigenkapital“ Ihres Handelskontos durch Einzahlung zusätzlicher Mittel erhöhen und/oder Ihre Positionen schließen. Wenn Sie keine der oben genannten Maßnahmen ergreifen und das Handelskonto den von der Gesellschaft festgelegten „Stop-Out-Level“ erreicht oder unterschreitet, wird der automatische „Stop-Out-Mechanismus“ ausgelöst und beginnt mit der Schließung der offenen Positionen zu den aktuellen Marktpreisen in absteigender Reihenfolge auf der Grundlage der Höhe des Verlusts jeder Transaktion. Das Unternehmen garantiert, dass Ihr Konto beim Handel mit den vom Unternehmen angebotenen Finanzinstrumenten aufgrund des vom Unternehmen angebotenen Negativsaldo-Schutzes keinen negativen Saldo aufweist.

Zum Schutz unserer Kunden und des Unternehmens müssen wir möglicherweise Maßnahmen ergreifen, einschließlich der Erhöhung der Mindestmargenanforderungen für alle Positionen. Bei solchen Maßnahmen bemüht sich das Unternehmen, die Kunden im Voraus zu informieren, jedoch kann das

Unternehmen unter außergewöhnlichen Marktbedingungen diese Maßnahmen kurzfristig oder ohne Vorankündigung umsetzen.

Vor diesem Hintergrund ist es von entscheidender Bedeutung, dass Kunden ihre Positionen bei der Gesellschaft stets überwachen. Kunden sollten sicherstellen, dass ihre Handelskonten ausreichend gedeckt sind, um Störungen durch mögliche Margin Calls und/oder Stop-Outs ihrer Handelsaktivitäten zu vermeiden.

e. Zusätzliche Verpflichtungen

Bevor Sie den Handel mit uns aufnehmen, sollten Sie sich mit unserem Gebührensystem vertraut machen. Wenn Gebühren nicht in Geldbeträgen angegeben sind, sondern beispielsweise als Spread, können Sie eine klare schriftliche Erklärung mit entsprechenden Beispielen anfordern und erhalten, um festzustellen, was diese Gebühren in konkreten Geldbeträgen bedeuten.

Der Wert offener Positionen in bestimmten Finanzinstrumenten, die von der Gesellschaft bereitgestellt werden, unterliegt „Finanzierungsgebühren“ (z. B. „Swap-Sätze“). Der Preis von Long-Positionen in Finanzinstrumenten wird während ihrer gesamten Laufzeit um eine tägliche Finanzierungsgebühr reduziert. Umgekehrt wird der Preis von Short-Positionen in Finanzinstrumenten während ihrer gesamten Laufzeit um eine tägliche Finanzierungsgebühr erhöht. Finanzierungsgebühren basieren auf den geltenden Marktzinssätzen, die sich im Laufe der Zeit ändern können.

Einzelheiten zu unserem Gebührensystem (wie Spreads, Provisionen und Finanzierungsgebühren) finden Sie auf der Website des Unternehmens unter dem Link: <https://www.trading.com/eu>.

Sie sollten sich bewusst sein, dass Ihre Geschäfte mit Finanzinstrumenten steuer- und/oder abgabepflichtig sein können oder werden, beispielsweise aufgrund von Änderungen der Gesetzgebung oder Ihrer persönlichen Umstände. Das Unternehmen übernimmt keine Gewähr dafür, dass keine Steuern und/oder sonstige Stempelabgaben anfallen. Sie sind für alle Steuern und/oder sonstigen Abgaben verantwortlich, die im Zusammenhang mit Ihren Geschäften anfallen können.

f. Unternehmensereignisse und Maßnahmen

Im Falle, dass ein Instrument Gegenstand eines Unternehmensereignisses wird, wie in den entsprechenden Abschnitten der Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Gesellschaft dargelegt, wird die Gesellschaft die entsprechenden Maßnahmen ergreifen, um das Handelskonto der Kunden hinsichtlich der Auswirkungen des Ereignisses auf ihre Position anzupassen, wobei der wirtschaftliche Gegenwert der Rechte und Pflichten aus den Transaktionen und/oder Verträgen der Kunden mit der Gesellschaft am Ex-Tag des Ereignisses gewahrt bleibt.

Darüber hinaus wird darauf hingewiesen, dass das Unternehmen bestrebt ist, bevorstehende Ereignisse und Maßnahmen über seine offizielle Website bekannt zu geben. In diesem Zusammenhang sind die Kunden verpflichtet, die Website des Unternehmens regelmäßig zu überprüfen, um über mögliche bevorstehende Unternehmensereignisse informiert zu sein.

5. LAUFENDE ÜBERPRÜFUNG UND ÄNDERUNG DER RISIKOHINWEISE

Das Unternehmen behält sich das Recht vor, seine Risikohinweise nach eigenem Ermessen zu überprüfen und/oder zu ändern, wann immer es dies für angemessen oder erforderlich hält.

6. SONSTIGE INFORMATIONEN

1. Die Risikohinweise sind nicht Bestandteil unserer Kundenvereinbarung/Geschäftsbedingungen und sind nicht als vertraglich bindend zu verstehen oder sollen uns keine Verpflichtungen auferlegen, die wir ohne das zyprische Gesetz über Wertpapierdienstleistungen und -aktivitäten und regulierte Märkte von 2017 (Gesetz 87(I)/2017) nicht hätten.
2. Wir sind Mitglied des Investor Compensation Fund („ICF“). Sie haben möglicherweise Anspruch auf eine Entschädigung durch den ICF, wenn wir unseren Verpflichtungen nicht nachkommen können. Der Höchstbetrag der Entschädigung, die an einen Kunden gezahlt wird, der als entschädigungsberechtigt gilt, beträgt 20.000 EUR oder 90 % der gedeckten Forderung des Anlegers, je nachdem, welcher Betrag niedriger ist. Die genannte Deckung gilt für den Gesamtbetrag der Ansprüche eines Kunden gegenüber einem ICF-Mitglied, unabhängig von der Anzahl der Konten, der Währung und dem Ort der Leistungserbringung. Weitere Informationen zu Entschädigungsregelungen finden Sie auf der Website der Cyprus Securities and Exchange Commission: <https://www.cysec.gov.cy/en-GB/complaints/tae/>
3. Wenn Sie etwas in der Risikohinweis nicht verstehen, wenden Sie sich bitte an unsere Compliance-Abteilung: compliance.eu@trading.com.

ANHANG BEISPIELE

Die folgenden Beispiele veranschaulichen, wie sich der Markt beim Handel mit CFDs zu Ihren Gunsten oder zu Ihren Ungunsten entwickeln kann. Bitte beachten Sie, dass die folgenden Beispiele nur zu Illustrationszwecken dienen und nicht unbedingt die aktuellen oder zukünftigen Markt- oder Produktbewegungen, die Werte, die das Unternehmen auf einen Handel anwendet, oder die Auswirkungen solcher Geschäfte auf Ihre persönlichen Umstände widerspiegeln. Außerdem spiegeln die in den Beispielen verwendeten Zahlen nicht unbedingt Ihre persönlichen Umstände wider und schränken in keiner Weise die Art und Weise ein, in der das Unternehmen seine Befugnisse oder Ermessensspielräume ausüben kann. Diese Beispiele stellen keine allgemeine oder persönliche Beratung für Personen dar, die dieses Dokument lesen:

1. CFD auf ein Währungspaar (Forex)

Beispiel 1 – Kaufauftrag (gewinnbringender Handel)

Währungspaar: EUR/USD
 Basiswährung: USD
 Kontraktgröße: 1 Standardlot (100.000 Einheiten)
 Aktueller Geld-/Briefkurs: 1,28380/1,28390
 Ausgewählter Hebel: 30:1 (oder 3,33 % Margin)
 Provision/Gebühren: Nein

Sie glauben, dass die Signale am Markt darauf hindeuten, dass der EUR gegenüber dem USD („\$“) steigen wird. Sie entscheiden sich, einen CFD auf EUR/USD abzuschließen und eine „Kauforder“ zu platzieren.

Dazu eröffnen Sie ein Standard-Lot (100.000 Einheiten EUR/USD), kaufen den EUR mit dem angebotenen Hebel von 30:1 (oder 3,33 % Margin) und warten, bis der Wechselkurs von EUR/USD steigt. Wenn Sie ein Lot (100.000 Einheiten) EUR/USD zu einem Preis von 1,28390 kaufen, kaufen Sie effektiv 100.000 EUR im Wert von 128.390 \$ (100.000 Einheiten EUR x 1,28390). Da die Margin-Anforderung 3,33 % beträgt, würden etwa 4.275 US-Dollar (128.390 US-Dollar x 3,33 %) auf Ihrem Konto für die Eröffnung des Handels reserviert werden. Sie „kontrollieren“ nun 100.000 EUR mit nur 4.275 US-Dollar.

Ihre Prognosen treffen ein und Sie beschließen, Ihren Handel zu schließen. Der Euro steigt auf 1,28420/1,28430. Um den Gewinn zu realisieren, schließen Sie Ihre Order, d. h. Sie verkaufen ein Lot (100.000 Einheiten) EUR/USD zum aktuellen Kurs von 1,28420 und erhalten für diesen Trade 128.420 \$ (100.000 Einheiten x 1,28420).

Ergebnis Ihres geschlossenen Handels

Sie haben ein Lot (100.000 Einheiten) EUR/USD zu einem Preis von 1,28390 gekauft und dafür 128.390 \$ bezahlt. Anschließend haben Sie ein Lot (100.000 Einheiten) EUR/USD zu einem Preis von 1,28420 verkauft und 128.420 \$ erhalten. Das ergibt eine positive Differenz von 30 \$ (128.420 \$ – 128.390 \$ = +30 \$).

Gesamtgewinn = 30 \$ bei einer Einlage von 4.275 \$.

Beispiel 2 – Kaufauftrag (verlustbringender Handel)

Währungspaar: EUR/USD
 Basiswährung: USD
 Kontraktgröße: 1 Standardlot (100.000 Einheiten)
 Aktueller Geld-/Briefkurs: 1,28380/1,28390
 Ausgewählter Hebel: 30:1 (oder 3,33 % Margin)
 Provision/Gebühren: Nein

Sie glauben, dass die Signale am Markt darauf hindeuten, dass der EUR gegenüber dem USD („\$“) steigen wird. Sie beschließen, einen CFD auf EUR/USD abzuschließen und eine „Kauforder“ zu platzieren.

Dazu eröffnen Sie ein Standard-Lot (100.000 Einheiten EUR/USD), kaufen EUR mit einer Margin von 3,33 % und warten darauf, dass der Wechselkurs von EUR/USD steigt. Wenn Sie ein Lot (100.000 Einheiten) EUR/USD zu einem Preis von 1,28390 kaufen, kaufen Sie effektiv 100.000 EUR im Wert von 128.390 \$ (100.000 Einheiten EUR x 1,28390). Bei einer Margin-Anforderung von 3,33 % würden etwa 4.275 US-Dollar auf Ihrem Konto für die Eröffnung des Handels reserviert werden (128.390 US-Dollar x 3,33 %). Sie „kontrollieren“ nun 100.000 EUR mit nur 4.275 US-Dollar.

Ihre Prognosen treffen nicht ein und der Euro fällt auf 1,28360/1,28370. Nun beschließen Sie, Ihre Order zu schließen, um weitere Verluste zu vermeiden. Sie schließen Ihren Trade, d. h. Sie verkaufen einen Lot (100.000 Einheiten) EUR/USD zum aktuellen Kurs von 1,28360 und erhalten für diesen Trade 128.360 \$ (100.000 Einheiten x 1,28360).

Ergebnis Ihres geschlossenen Handels

Sie haben ein Lot (100.000 Einheiten) EUR/USD zu einem Preis von 1,28390 gekauft und dafür 128.390 \$ bezahlt. Anschließend haben Sie ein Lot (100.000 Einheiten) EUR/USD zu einem Preis von 1,28360 verkauft und 128.360 \$ erhalten. Das ergibt eine negative Differenz von 30 \$ (128.360 \$ – 128.390 \$ = -30 \$).

Gesamtverlust = -30 USD bei einer Einlage von 4.275 USD.

2. CFD auf Gold**Beispiel 1 – Verkaufsauftrag (gewinnbringender Handel)**

Edelmetall: Gold
 Basiswährung: USD
 Kontraktgröße: 1 Standardlot (100 Unzen Gold)
 Aktueller Geld-/Briefkurs: 1248,20/1248,60
 Ausgewählter Hebel: 20:1 (Marge von 5 %)
 Provision/Gebühren: Nein

Angenommen, der aktuelle Geld-/Briefkurs für Gold beträgt 1248,20/1248,60, was bedeutet, dass Sie einen Gold-CFD zum Kauf („Long-Position“) zu 1248,60 oder zum Verkauf („Short-Position“) zu 1248,20 abschließen können. Angenommen, Sie glauben, dass der Wert von Gold fallen wird, und entscheiden

sich daher, einen CFD auf Gold abzuschließen und eine „Verkaufsorder“ zu platzieren, d. h. Gold zu verkaufen („Short-Position“).

Bei einer Margin von 5 % würde daher ein Betrag von 6.241 US-Dollar (100 Unzen x 1248,20 x 5 %) auf Ihrem Konto für den Verkauf (Short-Position) von 100 Unzen (ein Lot) Gold reserviert werden. Wie erwartet sinkt der Wert von Gold auf 1245,80/1246,20. Um nun den Gewinn zu realisieren, schließen Sie die Order und kaufen 100 Unzen (ein Lot) Gold zum aktuellen Preis von 1246,20.

Ergebnis Ihres geschlossenen Handels

Sie haben ein Lot (100 Unzen) Gold zu 1248,20 für 124.820 \$ verkauft. Anschließend haben Sie Ihren Trade geschlossen, d. h. Sie haben ein Lot (100 Unzen) Gold zu 1246,20 für 124.620 \$ gekauft. Das ergibt eine positive Differenz von 200 \$ (124.820 \$ - 124.620 \$ = 200 \$).

Gesamtgewinn = 200 \$ bei einer Einlage von 6.241 \$.

Beispiel 2 – Verkaufsauftrag (verlustbringender Handel)

Edelmetall: Gold

Basiswährung: USD

Kontraktgröße: 100 Unzen

Aktueller Geld-/Briefkurs: 1248,20/1248,60

Ausgewählter Hebel: 20:1 (Marge von 5 %)

Provision/Gebühren: Nein

Angenommen, der aktuelle Geld-/Briefkurs für Gold beträgt 1248,20/1248,60, was bedeutet, dass Sie einen Gold-CFD zum Kauf („Long-Position“) zu 1248,60 oder zum Verkauf („Short-Position“) zu 1248,20 abschließen können. Angenommen, Sie glauben, dass der Wert von Gold fallen wird, und entscheiden sich daher, einen CFD auf Gold abzuschließen und eine „Verkaufsorder“ zu platzieren, d. h. Gold zu verkaufen („Short-Position“).

Bei einer Margin von 5 % würde daher ein Betrag von 6.241 US-Dollar (100 Unzen x 1248,20 x 5 %) auf Ihrem Konto für den Verkauf (Short-Position) von 100 Unzen (ein Lot) Gold reserviert werden. Ihre Prognosen treffen nicht ein und der Wert von Gold steigt auf 1249,80/1250,20. Um Ihre Verluste zu minimieren, schließen Sie die Order und kaufen 100 Unzen (ein Lot) Gold zum aktuellen Preis von 1250,20.

Ergebnis Ihres geschlossenen Handels

Sie haben ein Lot (100 Unzen) Gold zu 1248,20 für 124.820 \$ verkauft. Anschließend haben Sie Ihren Trade geschlossen, d. h. einen Lot (100 Unzen) Gold zu 1250,20 für 125.020 \$ gekauft. Das ergibt eine negative Differenz von 200 \$ (124.820 \$ - 125.020 \$ = -200 \$).

Gesamtverlust = - \$200 bei einer Einlage von 6.241 US\$.

Risiko Hinweis:

CFDs sind komplexe Instrumente und bergen aufgrund ihrer Hebelwirkung ein hohes Risiko, schnell Geld zu verlieren.

Klicken Sie [hier](#), um den Prozentsatz (%) der Privatanleger Konten anzuzeigen, die beim Handel mit CFDs mit diesem Anbieter Geld verloren haben.

Sie sollten sorgfältig überlegen, ob Sie es sich leisten können, das hohe Risiko einzugehen, Ihr Geld zu verlieren.